



- Kreistag -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Kreistages am 18.12.2014

Anwesend:

Herr Bernard Echtermann, CDU (Kreistags-
vorsitzender)
Herr Herbert Winkel, (Landrat)
Herr Heiko Bertelt, Gruppe FDP/GRÜNE
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertre-
tender Landrat)
Herr Stephan F. Blömer, UWG-Fraktion
Herr Siegfried Böckmann, SPD
Herr Norbert Bockstette, CDU
Herr Walter Bokern, CDU
Herr Claus Dalinghaus, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Herr Engelbert Deux, CDU
Frau Anna Ellmann, CDU
Herr Walter Goda, CDU
Herr Enno Götze-Taske, SPD
Herr Jürgen Hillen, Gruppe FDP/GRÜNE
Herr Thomas Hoping, CDU
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU
Herr Bernd Kessens, SPD
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle,
CDU
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender
Landrat)
Frau Silvia Klee, SPD
Herr Johannes Klostermann, Gruppe
FDP/GRÜNE
Herr Eckhard Knospe, SPD
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD
Herr Heribert Kolhoff, CDU

Herr Roland Krapp, CDU
 Herr Heinrich Luhr, UWG-Fraktion
 Herr Walter Mennewisch, UWG-Fraktion
 Herr Friedrich Middelbeck, CDU
 Frau Anneliese Möhlmann, CDU
 Herr Hubert Pille, CDU
 Herr Markus Schalk, DIE LINKE.
 Herr Josef Schlarmann, CDU (Stellvertre-
 tender Landrat)
 Frau Elsbeth Schlärman, CDU
 Herr Hermann Schütte, SPD anwesend ab TOP3
 Herr Dr. Erwin Sieverding, CDU
 Herr Heiner Thölke, CDU abwesend ab TOP17
 Herr Stefan Wehinghaus, CDU
 Herr Andreas Windhaus, CDU
 Herr Matthias Windhaus, SPD
 Herr Hubert Wolking, SPD
 Herr Hans Joachim Zumbrägel, CDU

Entschuldigt:

Frau Sabine Meyer, CDU
 Herr Dr. Stephan Siemer, CDU
 Herr Matthias Warnking, CDU

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
 Frau Ruth Voet, (Gleichstellungsbeauftragte)
 Herr Holger Böckenstette, nicht anwesend bei TOP18 + TOP19
 Herr Jochen Steinkamp, (Referent d. LR)
 Frau Esther Schonhöft, Protokollführerin

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die KTA Walter Goda, Andreas Windhaus, Stefan Wehinghaus und Siegfried Böckmann Geburtstag.
 Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 06.11.2014
5. Mitteilungen des Landrates
- 5.1. Auslegung Jahrbücher

- 5.2. moobil+-App
- 5.3. Einführung einer Einbürgerungsfeier beim Landkreis Vechta
- 5.4. Maßnahmen für den freigestellten Schülerverkehr
- 5.5. Schulische Inklusion nach dem Entwurf zum neuen Nds. Schulgesetz: Förderschule Sprache
- 5.6. Festlegung der Verteilquote und Verteilung von Ausländerinnen und Ausländern
- 5.7. Weihnachtsspende
- 5.8. Markenbekanntheitsstudie und Handlungskonzept Oldenburger Münsterland
6. Regionalentwicklung: LEADER/ILE-Fördermittelantrag (946/2014)
(TOP 7 Kreisausschuss am 11.12.2014)
7. Landes-Raumordnungsprogramm (LROP) 2014 (926/2014)
(TOP 7 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 27.11.2014)
(TOP 8 Kreisausschuss am 11.12.2014)
8. Soziale Betreuung von Asylbewerbern (947/2014)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.12.2014)
(TOP 9 Kreisausschuss am 11.12.2014)
9. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Schulsozialarbeit bei den Handelslehranstalten Lohne (927/2014)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 13.11.2014)
(TOP 10 Kreisausschuss am 11.12.2014)
10. Zuschüsse an die Musikschulen (929/2014)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 13.11.2014)
(TOP 11 Kreisausschuss am 11.12.2014)
11. Vertiefte Berufsorientierung in den Förderschulen; Bereitstellung von Haushaltsmitteln ab 2015 (928/2014)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 13.11.2014)
(TOP 12 Kreisausschuss am 11.12.2014)
12. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (943/2014)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.12.2014)
(TOP 13 Kreisausschuss am 11.12.2014)
13. Neue Telefonanlage für die Kreisverwaltung (931/2014)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.12.2014)
(TOP 14 Kreisausschuss am 11.12.2014)
14. Gutachten über die Reparaturfähigkeit bzw. Ersatz der Drehleiter Vechta DLK 23/12 (941/2014)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.12.2014)
(TOP 15 Kreisausschuss am 11.12.2014)
15. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Vechta (933/2014)

- (TOP 16 Kreisausschuss am 11.12.2014)
16. Außerplanmäßige Zuwendung an die Städte und Gemeinden (945/2014)
(TOP 11 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.12.2014)
(TOP 17 Kreisausschuss am 11.12.2014)
 17. Haushalt 2015
 18. Verzicht auf Ausschreibung der Wahlbeamtenstelle des Kreirates (938/2014)
(TOP 19 Kreisausschuss am 11.12.2014)
 19. Wahl des Kreirates (939/2014)
(TOP 20 Kreisausschuss am 11.12.2014)
 20. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (919/2014)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 13.11.2014)
(TOP 21 Kreisausschuss am 11.12.2014)
 21. Jahresabschluss 2013 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (910/2014)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 13.11.2014)
(TOP 22 Kreisausschuss am 11.12.2014)
 22. Klimaschutzteilkonzept für die Liegenschaften des Landkreises Vechta (936/2014)
(TOP 9 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 27.11.2014)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.12.2014)
(TOP 23 Kreisausschuss am 11.12.2014)
 23. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg; Benennung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für die Versammlung der Wahlbevollmächtigten (925/2014)
(TOP 24 Kreisausschuss am 11.12.2014)
 24. Berufung der ehrenamtlichen Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit; Vorschläge für die ehrenamtlichen Richter der Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (932/2014)
(TOP 25 Kreisausschuss am 11.12.2014)
 25. Antrag der UWG-Fraktion; Unterstützung des Zolls beim Kampf gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung durch Scheinwerkverträge
 26. Einwohnerfragestunde

- - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr

und begrüßt alle Anwesenden und die Pressevertreter. Er bedankt sich bei Herrn Georg Hackmann für das weihnachtliche Schmücken des Sitzungssaals.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages werden von dem Kreistagsvorsitzenden Bernard Echtermann festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages am 06.11.2014

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages vom 06.11.2014 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

5.1. Auslegung Jahrbücher

Landrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass das Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland sowie das Infoheft des Niedersächsischen Landkreistages für jeden Kreistagsabgeordneten bereitliegen würden, die Mitglieder des Schulausschusses erhielten zusätzlich das Jahrbuch der Liebfrauenschule Vechta.

5.2. moobil+-App

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass ab sofort die moobil+-App freigeschaltet sei,

so dass nun auch hierüber Fahrten gebucht werden können. Ebenso sei erfreulich, dass die Fahrgastzahlen von moobil+ sowie die Zahl der registrierten Benutzer steigend seien und auch bei den Job-Ticket-Vereinbarungen eine Zunahme zu verzeichnen sei.

5.3. Einführung einer Einbürgerungsfeier beim Landkreis Vechta

Landrat Herbert Winkel verweist auf die Entscheidung des Kreisausschusses, eine Einbürgerungsfeier beim Landkreis Vechta einzuführen und erläutert den Sachstand. Die Einbürgerungsfeier werde erstmals im Jahr 2015 ausgerichtet. Das dann neu gebildete Amt für Ordnung und Straßenverkehr werde den Umfang und Rahmen der Einbürgerungsfeier erarbeiten.

5.4. Maßnahmen für den freigestellten Schülerverkehr

Landrat Herbert Winkel nimmt Bezug auf den Unfall im freigestellten Schülerverkehr in Lutten. In Abstimmung mit der Fa. Heyng sei eine Änderung des Routenverlaufs über den nächstgelegenen beschränkten Bahnübergang erfolgt. Die Fa. Heyng lade betroffene Eltern zu einem Klärungsgespräch ein. Außerdem solle eine Anfrage bei allen Auftragnehmern erfolgen, welche Fahrtrouten mit unbeschränkten Bahnübergängen gefahren werden.

5.5. Schulische Inklusion nach dem Entwurf zum neuen Nds. Schulgesetz: Förderschule Sprache

Landrat Herbert Winkel berichtet über den vorliegenden Kabinettsentwurf zur Neufassung des Nds. Schulgesetzes, wonach die Förderschule Sprache zum 01.08.2015 schrittweise ab Jahrgang 1 auslaufen solle.

Aktuell habe die Förderschule Sprache 99 Schüler, zum 01.08.2015 können 2 weitere Klassen eingeschult werden.

Da das Gesetz erst im Frühjahr 2015 verabschiedet werde, bestünden viele Ungewissheiten. Die Eltern seien völlig verunsichert.

Im Beteiligungsverfahren zum Gesetzentwurf ist dem Niedersächsischen Landkreistag daher entsprechend der Resolution des Kreistages vom 27.03.2013 zum Erhalt der Förderschulen Sprache und Lernen mitgeteilt worden, dass der Landkreis Vechta den Erhalt der Förderschule als zulässiges Angebot -mindestens Übergangsweise bis zum Erreichen der erforderlichen Standards in den Schulen- einfordert, um das Wahlrecht der Eltern zu gewährleisten und dem Wohl der Kinder gerecht werden zu können.

5.6. Festlegung der Verteilquote und Verteilung von Ausländerinnen und Ausländern

Landrat Herbert Winkel berichtet, dass nach einer aktuellen Mitteilung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom 16.12.2014 aus dem Verteilungskontingent des Landes Niedersachsen von etwa 30.000 Menschen sich für den Landkreis Vechta eine Aufnahmequote von 573 Personen ergibt. Ein Drittel der dem Landkreis Vechta zugewiesenen Asylbewerber seien jedoch keine Flüchtlinge im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention (GFK), sondern hätten entweder bereits in einem anderen EU-Staat Aufnahme gefunden oder seien visumfrei als Touristen eingereist. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken müsse bereits bei der Verteilung berücksichtigt werden, ob es sich tatsächlich um Flüchtlinge oder um Einreisende aus sicheren Drittstaaten handele.

5.7. Weihnachtsspende

Der Landrat wird auch in diesem Jahr zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel für den Landkreis Vechta keine Glückwünsche per Post verschicken. Die dafür anzusetzende Summe von 500,00 € soll in diesem Jahr hilfebedürftigen Familien mit Kindern zugutekommen. Die Zuwendung wird vom Jugendamt für Kinder aus hilfebedürftigen Familien verteilt. Diese Familien erhalten keine Sozialhilfe, obwohl sie nahe am Existenzminimum leben. Die Familienmitglieder, die in den letzten Jahren profitiert haben, sind von der Verteilung der Mittel ausgeschlossen.

5.8. Markenbekanntheitsstudie und Handlungskonzept Oldenburger Münsterland

Die sogenannte Imageanalyse sei fertiggestellt. Das Ergebnis der Analyse solle den Kreistagen der Landkreise Cloppenburg und Vechta, den Bürgermeistern aller kreisangehörigen Kommunen sowie dem Vorstand Verbund Oldenburger Münsterland in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 27.01.2015 um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Kreishauses in Vechta vorgestellt werden. Ein entsprechendes Pressegespräch solle im Vorfeld stattfinden.

6. Regionalentwicklung: LEADER/ILE-Fördermittelantrag (946/2014)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann stellt den Inhalt der Vorlage vor und

verweist auf die Beratungen im Kreisausschuss am 11.12.2014.

KTA Josef Schlarmann weist auf die erfolgreiche Zusammenarbeit der kreisangehörigen Kommunen im Bereich der Regionalentwicklung seit 2007 hin, welche nun durch den Landkreis Vechta in der aktuellen Förderperiode 2014-2020 ergänzt werde. Die CDU-Kreistagsfraktion begrüße diesen Beitritt. Obwohl es allen Kommunen derzeit gut gehen würde, dürfe man sich nicht auf dem Erfolg ausruhen, sondern solle Zukunftsthemen anpacken. Daher unterstütze die CDU-Kreistagsfraktion die im Konzept erarbeitete Entwicklungsstrategie und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta sieht die im Konzept erarbeitete Entwicklungsstrategie sowie die beschriebenen Inhalte zur Zielerreichung als eine wichtige Grundlage für die strukturierte Weiterentwicklung der Region Vechta an. Der Landkreis Vechta unterstützt die erarbeitete inhaltliche Herangehensweise, die gesetzten Förderinhalte und die beschriebene Prozessstruktur zur Umsetzung des Konzeptes nach erfolgreicher Aufnahme in das LEADER- oder das ILE-programm und sieht in dem formulierten Ko-Finanzierungsmodell des kommunalen Gemeinschaftstopfes ein zielorientiertes, wirksames und handhabbares Modell zur Sicherstellung der geforderten Ko-Finanzierung. Der Landkreis Vechta ist sich der Notwendigkeit weiterer Eigenmittel zur Umsetzung zielorientierter kommunaler Projekte und Maßnahmen bewusst und berücksichtigt hierfür entsprechende Mittel in den nächsten Haushaltsjahren.

Der Kreistag des Landkreises Vechta stimmt dem erarbeiteten REK/ILEK Vechta in seiner vorliegenden Fassung zu.“

7. Landes-Raumordnungsprogramm (LROP) 2014 (926/2014)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Friedhelm Biestmann teilt mit, dass die Stellungnahme des Landkreises Vechta zum vorgelegten Entwurf des Landes-Raumordnungsprogrammes vorliege. Er verweist auf die Kritik an diesem Entwurf aus ganz Niedersachsen. Das Land habe deshalb den bisherigen Entwurf zurückgezogen und Änderungen angekündigt. KTA Biestmann halte den Entwurf für unzulänglich, da tatsächliche örtliche Gegebenheiten nicht berücksichtigt würden; verkehrliche Erreichbarkeit könne nicht das einzige Kriterium für die Festlegung mittelzentraler Erreichbarkeitsräume sein. Er kritisiert weiterhin die Festlegung von Vorranggebieten Torferhaltung und Moorentwicklung. Die einzige Konsequenz sei daher aus Sicht von KTA Biestmann ein gänzlich neuer Entwurf.

KTA Hubert Wolking sieht ebenfalls die Notwendigkeit einer Neuordnung, denn die Umsetzung mit dem aktuellen Entwurf des Landes-Raumordnungsprogrammes sei danebengegangen. Die Planungshoheit der Kommunen dürfe durch das Landes-Raumordnungsprogramm nicht beschnitten werden. Die Stellungnahme des Landkreises erhalte deshalb seine volle Unterstützung, die SPD-Kreistagsfraktion lehne den aktuellen Entwurf des Landes-Raumordnungsprogrammes ab und fordere, dass Ministerpräsident Weil seine Richtlinienkompetenz nutze, um diesen Entwurf zu-

rückzuziehen.

KTA Jürgen Hillen stimmt KTA Biestmann und Wolking zu, es müsse ein neuer Entwurf vorgelegt werden. Er halte jedoch eine pauschale Ablehnung des Entwurfs nicht für richtig, denn im Hinblick auf den Klimaschutz sollten keine weiteren Abbaugenehmigungen für den Torfabbau erfolgen, das Moor solle Naturschutzgebiet bleiben.

KTA Walter Goda stimmt KTA Biestmann und Wolking zu. Das Landwirtschaftsministerium habe jedoch mitgeteilt, dass der Entwurf nicht zurückgezogen, sondern nur überarbeitet würde. Der Entwurf würde jedoch nicht noch einmal zur Beteiligung der Betroffenen öffentlich ausgelegt. Daher sei eine Stellungnahme des Landkreises Vechta umso wichtiger. KTA Goda fordere die Bürger auf, Petitionen an den Niedersächsischen Landtag zu richten, da diese im Landtag behandelt werden müssten, das Landes-Raumordnungsprogramm jedoch nicht.

KTA Heinrich Luhr äußert den Wunsch, mit aufzunehmen, dass ein neuer Entwurf des Landes-Raumordnungsprogramms vorgelegt werden müsse und eine Beteiligung der Betroffenen zu erfolgen habe.

Dieser Vorschlag wird von allen Kreistagsabgeordneten begrüßt.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 1 Nein-Stimme:

„Der Landkreis Vechta nimmt zum Entwurf zur Änderung des Landes-Raumordnungsprogramms (LROP) der Niedersächsischen Landesregierung entsprechend der beigefügten Anlage Stellung.“

8. Soziale Betreuung von Asylbewerbern (947/2014)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die ausführlichen Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.12.2014 und im Kreisausschuss am 11.12.2014.

KTA Walter Goda stellt die Definition von Asylbewerbern und Flüchtlingen vor und bezieht sich dabei auf die Genfer Flüchtlingskonvention. Beide seien sozial zu betreuen. KTA Goda betont, dass Zuwanderung nötig sei, auch im Hinblick auf den demografischen Wandel, dabei sei Integration wichtig für alle Beteiligten, eine Willkommenskultur müsse selbstverständlich sein. Nach eigenen Erfahrungen bestehe ein Informationsdefizit der Asylbewerber in vielen Bereichen des täglichen Lebens, die Wohnraumbeschaffung gestalte sich schwierig, auch deshalb sei soziale Betreuung wichtig. KTA Goda erläutert dann die Ergebnisse des Arbeitskreises zum Thema soziale Betreuung für Asylbewerber und bittet um Zustimmung.

KTA Markus Schalk appelliert an alle Kreistagsmitglieder, einen einstimmigen Beschluss zu fassen. Im Landkreis Vechta herrsche eine vorbildliche Willkommenskultur, diese dürfe jedoch nicht ausschließlich ehrenamtlich erfolgen. Er bittet daher ebenfalls um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta beteiligt sich wie dargestellt an der sozialen Betreu-

ung der Asylbewerber zu 50 % an den Kosten der Städte und Gemeinden.“

9. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Schulsozialarbeit bei den Handelslehranstalten Lohne (927/2014)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen.

Landrat Herbert Winkel erläutert auf Nachfrage von KTA Jürgen Hillen kurz den Sachverhalt.

KTA Norbert Bockstette sieht die Schulsozialarbeit als wichtiges Element und verweist dazu auch auf die Beschlussvorlage. Er bittet daher um Zustimmung, hält die Schulsozialarbeit jedoch grundsätzlich für eine Aufgabe des Landes und hofft daher auf das angekündigte Konzept für das Jahr 2017.

Auch KTA Eckhard Knospe hält Schulsozialarbeit für eine wichtige und wertvolle Arbeit und erläutert noch einmal die bisherige Finanzierung durch das Bildungs- und Teilhabepaket. Weiterhin verweist er auf das Hauptschulprofilierungsprogramm, durch welches rd. 13,5 Mio. € pro Jahr bis 2016 für Schulsozialarbeiter zur Verfügung gestellt werden. Die SPD-Kreistagsfraktion stimme dem Vorschlag zu.

KTA Matthias Windhaus kritisiert, dass bei den Handelslehranstalten keine BVJ- und BEK-Klassen angeboten würden, da das Land für diese Klassen Schulsozialarbeit finanzieren würde.

KTA Dr. Hartmut Koch kritisiert, dass die Tagesordnungspunkte betreffend der Schulen nicht im Schulausschuss behandelt worden seien. Hierzu nimmt Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann Stellung.

KTA Markus Schalk hält Schulsozialarbeit ebenfalls für wichtig. Er bittet deshalb um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta stellt den Handelslehranstalten Lohne ab dem Haushaltsjahr 2015 Haushaltsmittel in Höhe von jährlich je 25.000 € für die Schulsozialarbeit zweckgebunden neben dem Schulbudget zur Verfügung. Die Bereitstellung erfolgt zunächst befristet für 2 Jahre und längstens bis zu einer Finanzierung durch das Land Niedersachsen.“

10. Zuschüsse an die Musikschulen (929/2014)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Vorlage.

KTA Matthias Windhaus stimmt einer Erhöhung der Zuschüsse an die Musikschulen in Höhe der Tarifsteigerung zu.

KTA Andreas Windhaus hält die Erhöhung der Zuschüsse für angemessen und bittet der Beschlussempfehlung des Kreisausschusses zuzustimmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Zuschüsse an die Musikschulen für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 werden auf jährlich 135.000,00 € (Musikschule Lohne 66.400,00 €, Musikschule Dinklage 50.900,00 €, Musikschule Neuenkirchen-Vörden 17.700,00 €) angehoben.“

11. Vertiefte Berufsorientierung in den Förderschulen; Bereitstellung von Haushaltsmitteln ab 2015 (928/2014)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und verweist auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 13.11.2014 und im Kreisausschuss am 11.12.2014.

KTA Norbert Bockstette erläutert den Sachverhalt und bittet um Zustimmung.

KTA Matthias Windhaus hält die vertiefte Berufsorientierung für richtig und notwendig, die Höhe der Mittel sei gerechtfertigt für die angestrebten Ziele. Er dankt dem Landkreis im Namen der Förderschulen für die Bereitstellung der zweckgebundenen Mittel über das Schulbudget hinaus.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Den kreiseigenen Förderschulen werden ab dem Haushaltsjahr 2015 Haushaltsmittel in Höhe von jährlich je 4.000,00 € für Maßnahmen der vertieften Berufsorientierung zweckgebunden neben dem Schulbudget zur Verfügung gestellt.“

12. Weiterführung des Fonds für Hilfen zur Familienplanung (943/2014)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die bisherige Beratung in den Ausschüssen.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen nimmt Bezug auf den Kreistagsbeschluss und erläutert kurz den Sachverhalt. Im Jahre 2013 seien die Mittel vollständig ausgeschöpft worden, auch im Jahr 2014 halte er die Mittel aufgrund der aktuellen Zahlen für ausreichend. Die CDU-Kreistagsfraktion stimme daher der Beschlussempfehlung zu.

KTA Markus Schalk verweist auf die Beratung im Finanzausschuss und beantragt, dem Antrag der Diakonie und donum vitae e.V. für 2014 zu entsprechen und für die Jahre 2015 und 2016 die Mittel auf 14.000,00 € zu erhöhen.

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

Der Antrag von KTA Schalk wird bei 8 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

KTA Silvia Klee hält die Hilfe für nicht aufschiebbar und bittet, dem Antrag der Diakonie und donum vitae e.V. für 2014 zuzustimmen.

Nach reger Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

Der Antrag von KTA Klee wird bei 11 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Fond für Hilfen zur Familienplanung in den Jahren 2015 und 2016 wird zukünftig mit jährlich 12.000,00 Euro bezuschusst. Der Antrag auf Erhöhung der Mittel für das Jahr 2014 wird abgelehnt.“

13. Neue Telefonanlage für die Kreisverwaltung (931/2014)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann berichtet mit Verweis auf die Sitzungen des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 04.12.2014 und des Kreisausschusses am 11.12.2014.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Notwendigkeit für die Beschaffung einer neuen Telefonanlage für die Kreisverwaltung wird festgestellt und die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 230.000,00 EUR werden im Haushaltsjahr 2015 bereitgestellt.“

14. Gutachten über die Reparaturfähigkeit bzw. Ersatz der Drehleiter Vechta DLK 23/12 (941/2014)

Der Kreistagsvorsitzende nimmt Bezug auf die vorangegangenen Beratungen in den Ausschüssen.

KTA Hermann Schütte weist darauf hin, dass durch das Ergebnis des Gutachtens, dass die Drehleiter Vechta voraussichtlich noch ca. fünf Jahre nach Durchführung der sicherheitsrelevanten Reparaturarbeiten dienstbereit sein werde, viel Geld gespart würde. So könne die Investition in Höhe von rund 750.000,00 € noch rund fünf Jahre hinausgezögert werden. Er bittet, der Beschlussempfehlung zuzustimmen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Reparatur der Drehleiter Vechta inkl. der Miete der Ersatzdrehleiter wird in Auftrag gegeben, hierfür wird überplanmäßig ein Betrag in Höhe von 46.700,00 € im Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung gestellt.“

15. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Vechta (933/2014)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann verweist auf die Vorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Änderung des § 6 der Hauptsatzung des Landkreises Vechta (1. Änderungsatzung) wird beschlossen.“

16. Außerplanmäßige Zuwendung an die Städte und Gemeinden (945/2014)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.12.2014 und im Kreisausschuss am 11.12.2014.

KTA Josef Schlarmann weist darauf hin, dass man mit dem Beschluss der Bitte der Bürgermeister und der Bürgermeisterin nachkomme. Dies solle jedoch nicht zur Regel für zukünftige Jahre werden. Er bittet um Zustimmung.

KTA Jürgen Hillen lehnt eine Rückzahlung an die Kommunen ab, er halte den Schuldenabbau für wichtiger.

KTA Matthias Windhaus stellt kurz die Vorgehensweise der vorangegangenen Jahre und den aktuellen Sachverhalt dar und bittet ebenfalls um Zustimmung.

KTA Heinrich Luhr lehnt eine Rückzahlung an die Kommunen ab und spricht sich für eine Senkung der Kreisumlage aus. Die bisherige Vorgehensweise sei für keine Seite planbar.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 2 Nein-Stimmen:

„Die Städte und Gemeinden erhalten einen Zuschuss bis zur Höhe von 1.400.000,00 €, soweit nach Deckung des haushaltsplanmäßigen Fehlbeitrages i. H. v. 780.955,00 € noch Mehrerträge oder Minderaufwendungen zur Deckung dieser außerplanmäßigen Aufwendung zur Verfügung stehen. Falls die vorgenannten Deckungsmittel im Jahresabschluss nicht zur Verfügung stehen, verringert sich der Zuschuss dementsprechend. Die Auszahlung an die Städte und Gemeinden erfolgt im Verhältnis der gezahlten Kreisumlage.“

17. Haushalt 2015

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Beratungen des Haushaltsplans 2015 im Finanz-, Wirtschaft- und Sozialausschuss am 04.12.2014 und im Kreisausschuss am 11.12.2014.

KTA Hubert Pille stellt die finanzielle Situation des Landkreises dar, der Haushaltsplan 2015 spiegele die wirtschaftliche Situation als Schätzung wieder, zeige aber auch, dass nun alle Reserven ausgeschöpft seien. Er verweist auf die aktuellen Zahlen und die prozentualen Steigerungen in den Bereichen Kreisumlage, Finanzausgleich und verschiedener anderer Ausgaben. Alle Ausgaben seien zwingend erforderlich.

Er lobt die Kreisverwaltung für einen soliden Haushalt und bittet, der Empfehlung des Kreisausschusses zuzustimmen.

KTA Matthias Windhaus signalisiert ebenfalls die Zustimmung der SPD-Kreistagsfraktion. Er nimmt Bezug auf die Eckdaten und hält die Investitionen in die Zukunft und in die Infrastruktur für wichtig, auch wenn hierfür eventuell eine Kreditaufnahme erforderlich würde. Eine Neuverschuldung in Höhe von rd. 1 Mio. € sei

gerechtfertigt.

KTA Jürgen Hillen hält die geplanten Ausgaben ebenfalls für erforderlich. Der Haushalt spiegele die Aufgaben des Landkreises wieder. Insgesamt wünsche er sich eine kommunale Zusammenarbeit bei der Bereitstellung von Gewerbe- und Baugebieten und mehr Aktivitäten im Bereich Klimaschutz.

KTA Johannes Klostermann sieht den Schuldenabbau als oberste Priorität; Schuldenfreiheit solle die Maßgabe sein.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 1 Enthaltung:

„Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und die Haushaltssatzung 2015 wird beschlossen.“

18. Verzicht auf Ausschreibung der Wahlbeamtenstelle des Kreirates (938/2014)

Nachdem Amtsleiter Holger Böckenstette den Sitzungssaal verlassen hat, stellt Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann die Sitzungsvorlage vor. Landrat Herbert Winkel erläutert den geplanten Verzicht auf eine Ausschreibung der Wahlbeamtenstelle des Kreirates und nimmt Bezug auf die Beratungen in den Kreistagsfraktionen im Vorfeld. Zur Erläuterung der Befähigung stellt er kurz den beruflichen Werdegang von Herrn Holger Böckenstette vor.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kreistag verzichtet auf eine Ausschreibung der Wahlbeamtenstelle des Kreirates.“

19. Wahl des Kreirates (939/2014)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann verliest die Beschlussvorlage.

Landrat Herbert Winkel begründet kurz seine Entscheidung und schlägt Herrn Kreisverwaltungsoberrat Holger Böckenstette für die Wahlbeamtenstelle als Kreirat vor.

KTA Eckhard Knospe wünscht geheime Wahl.

Danach schlägt Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann KTA Dr. Christa Kiene-Schockemöhle und KTA Johannes Klostermann als Stimmenauszähler vor, dem niemand widerspricht.

Anschließend wird die geheime Wahl durchgeführt.

Herr Holger Böckenstette wird mit 36 Ja-Stimmen zum Kreirat beim Landkreis Vechta gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen des Kreistages.

„Damit ist Herr Holger Böckenstette, geb. 05.01.1975, wohnhaft Dechant-Ribbers-Str. 11, 49413 Dinklage auf Vorschlag von Herrn Landrat Herbert

Winkel ab dem 01.04.2015 für die Dauer von 8 Jahren zum Kreisrat beim Landkreis Vechta mit Stimmenmehrheit gewählt.“

20. Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen (919/2014)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Vorlage und die Beratungen in der Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 13.11.2014 und im Kreisausschuss am 11.12.2014.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die nachstehenden überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2013 sowie die überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen 2013 werden genehmigt:

1) Pensionsrückstellungen	1.065.583,58 €
2) Abwicklung Rettungsdienst	142.024,01 €
3) Rückstellungen Sanierungen	2.000.000,00 €
4) Umlage KHG	36.505,59 €
5) VE Neubau Pausenhalle GAV	633.663,01 €“

21. Jahresabschluss 2013 und Entlastungserteilung; Verwendung des Jahresergebnisses (910/2014)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann weist auf die Vorlage und die anschließenden Behandlungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 13.11.2014 und im Kreisausschuss am 11.12.2014 hin.

Landrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass sich die Entlastungserteilung noch auf Landrat Albert Focke beziehe.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 1 Enthaltung:

„Die Jahresabschlüsse 2013 des Landkreises Vechta und des Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer werden beschlossen und dem Landrat wird Entlastung erteilt.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Landkreises Vechta ergebende Überschuss im ordentlichen Ergebnis wird in Höhe von 140.254,33 dem „Sonderposten Gebührenaussgleich“ und in Höhe von 7.863.741,88 € der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ zugeführt. Zum Ausgleich des außerordentlichen Ergebnisses wird der „Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ 112.785,08 € und der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ 1.882.936,29 € entnommen.

Der sich aus der Ergebnisrechnung des Regiebetriebes Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer ergebende Fehlbetrag in Höhe von 38.538,23 € wird durch die Entnahme aus der „Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ gedeckt.“

22. Klimaschutzteilkonzept für die Liegenschaften des Landkreises Vechta (936/2014)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die vorangegangenen Beratungen im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 27.11.2014, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 04.12.2014 und im Kreisausschuss am 11.12.2014.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Klimaschutzteilkonzept wird zustimmend zur Kenntnis genommen, die Verwaltung wird zur Umsetzung mit der Aufstellung eines Energieeinsparbauprogramms für die nächsten fünf Jahre und der Beantragung eines Zuschusses für einen Klimaschutzmanager (65 %-Förderung) für zwei Jahre beauftragt.“

23. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg; Benennung eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds für die Versammlung der Wahlbevollmächtigten (925/2014)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Beratung im Kreisausschuss am 11.12.2014.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 2 Enthaltungen:

„Für die Versammlung der Wahlbevollmächtigten beim Verwaltungsgericht Oldenburg wird Herr Josef Kläne als Mitglied und Herr Friedrich Middelbeck als stellvertretendes Mitglied benannt und gleichzeitig als Vertrauensleute bzw. Stellvertreter vorgeschlagen.“

24. Berufung der ehrenamtlichen Richter bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit; Vorschläge für die ehrenamtlichen Richter der Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (932/2014)

Die Vorlage wird von dem Kreistagsvorsitzenden Bernard Echtermann vorgestellt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen wird Frau Christine Wunde, Moorgärten 22, 49377 Vechta als ehrenamtliche Richterin bei den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit der Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes vorgeschlagen.“

25. Antrag der UWG-Fraktion; Unterstützung des Zolls beim Kampf gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung durch Scheinwerkverträge

Die UWG-Fraktion stellt einen Dringlichkeitsantrag gem. § 53 NKomVG bezüglich der Unterstützung des Zolls durch den Landkreis Vechta beim Kampf gegen

Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung durch Scheinwerkverträge.

Fraktionsvorsitzender Heinrich Luhr legt die Gründe für den Antrag dar.

KTA Josef Schlarmann beantragt die Zurückverweisung in den Kreisausschuss.

Auf Anfrage von KTA Hillen erläutert Landrat Winkel, dass dem Landkreis Vechta sowohl die Befugnisse als auch die Kenntnisse für derartige Kontrollen fehlen würden. Grundsätzlich gäbe es jedoch eine gute Zusammenarbeit mit dem Zoll und Verdachtsfälle würden selbstverständlich gemeldet werden.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 1 Nein-Stimme:

„Der Antrag der UWG-Fraktion wird in den Kreisausschuss am 19.03.2014 verwiesen.“

26. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Vechta, 18.12.2014

Winkel
Landrat

Echtermann
Kreistagsvorsitzender

Schönhöft
Protokollführerin